

DialogN Monatsnewsletter - Juli 2012

Auch im Juli wollen wir Euch gerne auf dem Laufenden in Sachen DialogN halten. Nach der ersten Prozessphase von Januar bis Juni nimmt der Zug nun richtig Fahrt auf. Dieses Mal wird der Newsletter ein wenig ausführlicher. Denn....

Lüneburg ist eine von bundesweit 16 ZukunftsWerkStädten

Nun haben wir es schwarz auf weiß. Mit dem Eingang des Bewilligungsschreibens des Bundesforschungsministeriums zur „ZukunftsWerkStadt“ (ZWS) können die DialogN-Arbeiten für neue Formen von Bürgerbeteiligungsstrukturen mit erhöhter Intensität angegangen werden. Die Hansestadt Lüneburg ist damit eine von 16 Kommunen bundesweit, die sich in der Ausschreibung zum ZWS-Programm durchgesetzt hat und das Ziel verfolgt, die Bürgerschaft im notwendigen Transformationsprozess zu einer nachhaltigen Stadt aktiv einzubinden.

Ausgangspunkt für die Bewerbung war das 2012 von Lüneburger Bürgerinnen und Bürgern initiierte Projekt „DialogN“. Als die Ausschreibungsunterlagen im Rathaus vorlagen, setzte sich Nachhaltigkeitkeitsdezernent Markus Moßmann mit der Projektleitung um Annegret Kühne und Thore Debor in Verbindung, um das DialogN-Konzept für die Antragstellung zu nutzen, beide Seiten schlossen eine Kooperationsvereinbarung und brachten den Antrag gemeinsam auf den Weg.

Das Hauptziel für die kommenden zehn Monate liegt in der Entwicklung von vielfältigen Beteiligungs- und Vernetzungsformen von Bürgerschaft und lokalen Akteuren, Initiativen und Organisationen zum Thema gutes, nachhaltiges Leben vor Ort. Um die zahlreich vorhandenen Ansätze sichtbar zu machen und miteinander intensiv in Austausch zu treten, bringt das Projekt DialogN Bürgerinnen und Bürger mit ihren Ideen und Ansätzen für eine nachhaltige Stadtentwicklung mit Vertretern aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft zusammen.

AUSBLICK ÜBER DIE KOMMENDEN MONATE

Die Fördermittel, die über den Antragsteller Hansestadt Lüneburg laufen, dienen zur Weiterentwicklung und Intensivierung der angestrebten Austausch- und Vernetzungsprozesse. So wurde u.a. auf Seite der Stadtverwaltung die Koordinierungsstelle Nachhaltigkeit eingerichtet und seit Juni 2012 mit Dr. Karl-Heinz Rehbein besetzt. Sie steht zukünftig in regelmäßigem Austausch mit dem Projektbüro des DialogN, das im Freiraum Lüneburg verortet und erreichbar ist. [Kontaktdaten: DialogN, Freiraum Lüneburg, Salzstr. 1, 21335 Lüneburg, Tel. 04131-2842855, info@dialogn.de, www.dialogn.de]

Weitere Unteraufträge gehen an den Projektträger des DialogN, den TUN e.V., den FREIRAUM Lüneburg und die Leuphana Universität für die wissenschaftliche Begleitung. Dieser Kooperationsverbund von fünf Partnern sorgt in den kommenden Monaten zum Aufbau

grundlegender Arbeitsstrukturen und die Fortentwicklung der drei **Grundsäulen** des DialogN:

Runde Tische

Für den Zeitraum von September 2012 bis Februar 2013 ist die Einrichtung von Runden Tischen zu Themen, wie Stadtentwicklung Kreideberg, Ernährung, Energie oder Bildung & Erziehung geplant, wünschenswert wären weitere Themen wie z.B. Wirtschaft, Gesundheit oder Partizipation. Interessierte für einzelne Themen können sich bis zum 15. August 2012 mit dem DialogN in Verbindung setzen, um die entsprechenden Runden Tische gemeinsam mit Unterstützung des DialogN zu organisieren. An den Runden Tischen werden Ideen und Visionen von der Bürgerschaft vor Ort ermittelt, zusammengetragen und die Ergebnisse werden über den DialogN gegenüber der Hansestadt Lüneburg dargestellt und gemeinsam diskutiert. Ziel ist es, Bürgerinteressen und Positionen der Kommune öffentlich sichtbar zu machen, sowie eine verbesserte Kommunikation und Veränderungsprozesse in Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft anzustoßen.

Für die Einsetzung der Runden Tische werden derzeit Bürgermoderatoren gesucht, die Lust haben, die 8 Arbeitssitzungen zu moderieren und an den Monatstreffen des Kernteams teilzunehmen.

Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm von DialogN positioniert das Thema „Gutes und nachhaltiges Leben vor Ort“ regelmäßig in der Öffentlichkeit und bietet Möglichkeiten für Information, Austausch und Beteiligung. Wie in der Startphase des DialogN wird angestrebt Themen-Gesprächsreihen, wie die bisherigen Nachhaltigkeitsgespräche oder Postwachstumsgespräche zu gleichen oder neuen Themen zu initiieren. Die bestehende Aktionsreihe „Klappstuhl&Regenschirm“ wird fortgeführt und um neue Workshopformate ergänzt. Die Formate im Rahmenprogramm stellen mit kreativen Methoden direkte Bezüge zum lokalen Raum her, um Umweltqualitäten im eigenen Lebensumfeld zu erfassen und neue Perspektiven und Lösungen für ein gutes, nachhaltiges Leben vor Ort aufzuzeigen. Weitere Veranstaltungen wie Fachvorträge und ein Symposium runden das Angebot im Rahmenprogramm ab.

Desweiteren sind weitere Formate denkbar bzw. wünschenswert: z.B. ein Jugendcafé, Theater-Workshops, Flashmobs, Disco/Tanz-Abende, Kochkurse, Tauschbasare, Ferienangebote, Nachhaltigkeitsstadtführungen, Bürgerfrühstück, etc.

Organisatoren und alle, die es werden wollen melden ihr Interesse oder bestehende Angebote an das Projektbüro. DialogN verweist über seine Kommunikationswegen auch gerne auf Vorhaben und Projekte, die in Lüneburg angesiedelt sind.

Aktionstage Nachhaltigkeit 2013

Bereits jetzt steht fest, das im Sommer 2013 zum zweiten Mal Aktionstage Nachhaltigkeit in Lüneburg stattfinden werden und bilden einen wichtigen Meilenstein für den weiteren DialogN-Prozess. DialogN und die Hansestadt Lüneburg rufen ab sofort alle interessierten Lüneburger BürgerInnen und Akteure zur Beteiligung und aktiven Teilnahme auf.

Einreichungen für Beiträge können gerne schon jetzt übermittelt werden. Diese werden dann in der Koordinierungsphase (ab Februar 2013) für die Aktionstage kontaktiert. E-Mail:

aktionstage@dialogn.de oder Tel. 04131 - 284 28 55

Weitere Vorhaben

Desweiteren sollen für den lokalen Bürgerbeteiligungsprozess in Lüneburg eine neue Homepage entwickelt, aufgebaut und betrieben werden. Ziel ist die zentrale Sichtbarmachung und Vernetzung von regionalen Akteuren, Initiativen und Einzelvorhaben und die Einrichtung von Marktplätzen (z.B. Verschenkemarkt, Nachbarschaftshilfe), ein Terminkalender, Bündelung von Newslettern und die Einführung eines Liquid Feedback-Systems für lokale Meinungsbildungsprozesse.

Derzeit arbeitet das Projektteam an einer Dokumentation über den bisherigen Projektverlauf und dessen Ergebnisse. Eine ähnliche Zusammenfassung soll in einer Publikation nach der nächsten Prozessphase erfolgen.

TERMINE - TERMINE - TERMINE

Gerne verweisen wir in diesem Kontext auf die neue Veranstaltungsreihe "Gemeinsam Selbermachen" von Lea Gathen und dem ersten Termin:

Donnerstag, 19. Juli - **Nachhaltigkeit erLEBEN** - "**Gemeinsam Selbermachen: Creme Selber Mischen**" - 17 Uhr - / Ort: Rotenbleicher Weg 67, Werkstatt, Untergeschoss

Kosmetik selbst herstellen! - Unter erfahrener Anleitung - aus einfachen Naturmaterialien – Gemeinschaftlich

"Moderne" Badezimmer in Deutschland sind Welten der Shampoos & Peelings, der After-Shaves & Deos . Begriffe, die durch erfinderische Marketingabteilungen geprägt wurden - weil sie nicht notwendig waren, gab es keine Worte in der deutschen Sprache. Mittlerweile sind Kosmetika deren Zutatenlisten sich über halbe Verpackungen ziehen Teil unseres Lebens geworden.

Niemals zuvor mussten wir uns inmitten einer solchen Schwemme an Schönheits- und Reinlichkeitsprodukten zurecht finden, wie sie heute Regalmeter für Regalmeter der Drogeriemärkte füllt. Und niemals zuvor wussten wir so wenig über deren Inhaltsstoffe und die langen Verarbeitungsketten vom Palmölfeld zum Glycerin im Shampoo.

Was aber braucht die Haut an Pflegestoffen? Wie funktioniert ein Shampoo und aus welchen drei Grundbestandteilen besteht Seife?

Da wir das Material planen müssen, freuen wir uns über jede verbindliche Anmeldung, die bei

uns (leagathen@yahoo.de) eingeht. Also, wenn ihr wisst, dass ihr prinzipiell kommen wollt, gerne Bescheid sagen.

Weitere Termine von "Gemeinsam Selbermachen":

09. August - Früchte verarbeiten und den Sommer in Gläser füllen (Achtung Datum hat sich geändert) / im Anna & Arthur (Katzenstr.)

13. September - Mit Holz Arbeiten (Achtung Datum hat sich geändert) / im Anna & Arthur (Katzenstr.)

11. Oktober - Apfelzeit nutzen und Genießen / im Anna & Arthur (Katzenstr.)

8. November - Märchenhaftes mit Wolle Filzen / im Anna & Arthur (Katzenstr.)

13. Dezember - Adventsbasteln - Weihnachtsgeschenke selbermachen / im Anna & Arthur (Katzenstr.)

Weitere Terminhinweise DialogN:

Freitag, 21.9.2012, 13-18 Uhr, **4. Deutscher Weiterbildungstag** / auf dem Marktplatz Lüneburg (u.a. mit einem Stand von und mit DialogN)

BUCHTIPP

Niko Paech war schon mehrfach in Lüneburg und hielt seinen Vortrag zur Postwachstumsökonomie. Jetzt bringt er im Oekom-Verlag ein neues Buch mit dem Titel „Befreiung vom Überfluss. Auf dem Weg in die Postwachstumsökonomie“ heraus, das das wir hier gerne empfehlen:

<http://www.oekom.de/buecher/themen/politikgesellschaft/archiv/buch/befreiung-vom-ueberfluss.html>

Wir freuen uns auf die kommenden Monate und den Eintritt in die nächste Phase im DialogN-Prozess und würden uns freuen, in den kommenden Wochen mit Euch in einen intensiven Austausch zur Planung und Umsetzung neuer DialogN-Aktivitäten zu treten.

Dialogische Grüße

vom Team des DialogN

KONTAKTDATEN

Projektbüro DialogN

Telefon: 04131 - 284 28 55

info@dialogn.de <http://www.dialogn.de>